SCHADEN.NEWS









11.02.2026

ERFAHRUNGSBERICHTE SATA JETX: „GUTES SPRITZBILD, EINFACHE HANDHABUNG, NIEDRIGER REINIGUNGSAUFWAND“

Vor rund einem Jahr, anfang 2025, hatte Lackierpistolenhersteller SATA die jetX im Markt eingeführt. Doch wie kommt die Lackierpistole in der Praxis bei den Anwendern an? schaden.news hat in drei Betrieben nachgefragt, wie die Pistole konkret zum Einsatz kommt und wofür sie sich nach Ansicht der Fahrzeuglackierer besonders gut eignet.

„DIE BESTE LACKIERPISTOLE, DIE ICH JE IM EINSATZ HATTE

Jens Brandt ist mit seiner Autolackiererei Jens Brandt im brandenburgischen Herzberg ein Einzelkämpfer. Seit mehr als 30 Jahren bearbeitet der Fahrzeuglackierermeister Lackieraufträge für ein VW-Autohaus und freie Werkstätten – aber er arbeitet auch für Auftraggeber aus der Industrie. Dabei setzt er insbesondere bei der Klarlackapplikation auf die SATA jetX. „Sie sorgt für ein gutes Spritzbild und liegt gut in der Hand“, berichtet er gegenüber schaden.news. Außerdem lobt er die bessere Handhabung: „Der Spritzdruck an der jetX lässt sich noch genauer einstellen.“ Und auch, wenn er den Düsensatz lieber weiterhin mit einen Sechskantschlüssel wechseln würde, meint der Fachmann: „Tatsächlich ist die jetX die beste Pistole, die ich je im Einsatz hatte.“

„WIR STELLEN NUN NACH UND NACH AUF DIE JETX UM“

In der Sachsengarage in Dresden sind die Fahrzeuglackiererinnen und -lackierer überzeugt von der Leistung der jetX. „Es ist ein feinerer Lackierstrahl möglich, weshalb wir die Pistole sowohl für Klarlack- als auch für Basislackarbeiten nutzen“, berichtet Lackierer Mirko Hinzer. Zudem bemerken er und seine Kollegen, dass durch die neue Pistole weniger Material verbraucht werde. Zudem lässt sich die Pistole gut handhaben und durch den neu konzipierten Düsenring vorn auch einfach und gründlich reinigen“, meint Mirko Hinzer. Nach und nach wird in der Sachsengarage nun der alte Bestand an Pistolen – ausschließlich SATA – gegen die jetX ausgetauscht. „Denn in unserem Betrieb hat tatsächlich jeder seine eigene Pistole – und dadurch achten unsere Mitarbeitenden auch besser auf ihr Werkzeug“, erklärt der Fahrzeuglackierer abschließend.

„GUTE HANDHABUNG, WENIGER REINIGUNGSAUFWAND“

Lars Grellmann von der Bertholdt Karosserie & Lack GmbH verwendet die jetX ebenfalls seit rund einem Jahr. „Sie liegt sehr gut in der Hand und lässt sich einwandfrei für die Lackapplikation anwenden“, berichtet der Fahrzeuglackierer, der in dem rund 45 Mitarbeiter starken Dresdener Betrieb arbeitet, gegenüber schaden.news. Vor allem nutzt der Fachmann die Lackierpistole für den Auftrag von Basislack. „Insbesondere beim Einblenden funktioniert die jetX einwandfrei und sorgt für ein gleichmäßiges Spritzbild“, erklärt Lars Grellmann. Auch die anderen Fahrzeuglackierer in seiner Abteilung nutzen die jetX – einige für alle Anwendungen, andere nur für Klarlack. Sie alle loben neben der Handhabung auch die leichte Demontage des Düsensatzes durch den Griff, der gleichzeitig ein passender Schlüssel ist. „Dadurch sparen wir viel Zeit bei der Reinigung der Pistole“, berichtet Lars Grellmann abschließend.

Ina Otto